

und Industriellen, die ohne Vermittler (Widerstands keine Kriegslieferungen usw. erhalten konnten und deren Arbeitserwerb durch die Wirtschaftskrisen und Vermittler noch erheblich gesunken ist, mit großer Gemüthsruhe und Freude dieser Verfassung nachkommen würde.

Eine weitere Kategorie von Leuten wird berufen und es sind die jetzigen politischen Bestimmungen auch zu erreichen, vor der Erhebung der Kriegsgewinnsteuer samt dem im Krieg verdienten Vermögen ins Ausland zu verdrängen. Das werden gerade Leute mit großen Kriegsgewinnen sein, die nicht durch den Verlust einer Reichs, eines offenen Geschäftes oder von Grundbesitz an Reichthum gebunden sind und im übrigen in bekannter, internationaler Geschäftsmannschaft - bei dem, was patria - keinen Wert darauf legen, in Deutschland zu leben, und Deutsche zu bleiben. Diese Leute werden es kaum für nötig halten, von ihrer Abfahrt, Deutschland kann ihren Kriegsgewinnen zu verlassen, vorher der Vermögenskommission oder Steuerbehörde Kenntnis zu geben und sich von ihr eine Sicherheit für die geschätzte Kriegsgewinnsteuer abnehmen zu lassen.

Die Bestimmungen im Entwurf des Kriegsgewinnsteuergesetzes, daß der Steuerpflichtige vor Verlegung seines Wohnortes oder Aufenthalts ins Ausland für die geschätzte Abgabe Sicherheit zu leisten hat, ist also nur ein höheres Damoclesschwert, das außerdem an einer eisernen Kette hängt und nicht weg angehängt ist.

Es wird nicht und kann diese Bestimmung deutschen Wert erlangen und durchzuführen werden, wenn gleichzeitig im Kriegsgewinnsteuergesetz eine weitere Bestimmung aufgenommen wird, daß die Abgabenden bis zu einem bestimmten Zeitpunkt (an dem die Kriegsgewinnsteuer bezahlt sein muß) erst dem Auslandsbüro ausstellen dürfen, wenn vom Antragsteller eine amtliche Erklärung der zuständigen Veranlagungskommission oder Steuerbehörde beigebracht wird, daß er die Kriegsgewinnsteuer voll entrichtet oder für die Sicherheit geleistet hat oder nicht Kriegsgewinnsteuerepflichtig ist.

Auch auf die Aufnahme einer derartigen Bestimmung in das Kriegsgewinnsteuergesetz hat das deutsche Volk ein Recht, da die allein die größtmögliche und einzige Sicherheit gegenüber dem Kriegsgewinnsteuergesetz bestehende Steuerpflichtigkeit sich nicht durch eine „Gesetzeslücke“ ins Ausland nachfolgendem dauernden Aufenthalt im Ausland der Abgabe entziehen können. Die Mittel und den sonstigen Aufwand kann man ja, wenn man sie nicht vorher in aller Eile verkauft, gerne und gut als Indent in Deutschland zurückführen, wenn man den gebührenden oder hundertfachen Betrag ihres Wertes an Kriegsgewinnsteuer zahlt.

Die Vertreter des deutschen Volkes im Reichstag werden hoffentlich darauf hinarbeiten, daß durch Aufnahme dieser beiden Bestimmungen in das Kriegsgewinnsteuergesetz noch die Bestimmung offen gelassen wird, durch die sonst allzuleicht ein Entschieden möglich ist.

Die Unterbringung der Kamerun-Deutschen

Aus Madrid sind nachfolgende Listen der in Spanien und Fernando-Na befindlichen Angehörigen der Schutztruppe für Kamerun überbracht worden, wobei indessen ausdrücklich betont sein soll, daß diese Listen auf Vollständigkeit keinen Anspruch erheben können. Sie enthalten die Namen aller Offiziere und Sanitätsbeamten sowie eines Teiles der zur Unterstützung der Schutztruppe eingesetzten Angehörigen des Reichslandvolkes usw. Zeitweise sind diese Namen bereits in dem Bericht über das Kamerun-Gebiet überreichten Beamtens des Gouvernements Kamerun enthalten, das in der Nr. 8/9 des Deutschen Kolonialblattes vom 1. Mai d. J. sowie in der amtlichen Reichsanzeiger-Veröffentlichung Nr. 587 veröffentlicht ist. Die Namen der Unteroffiziere und Mannschaften, sowie der mit der Schutztruppe nach Spanien überführten, nicht zum Schutztruppendienst eingesetzten Beamtens und Hilfspersonen sind bislang noch nicht hierher mitgeteilt. Doch ist zu hoffen, daß auch diese Namen trotz der Unterbringung des Postverkehrs und der Unmöglichkeit des Telegrammens in nächster Zeit der Öffentlichkeit übergeben werden können.

In Spanien befinden sich:

Oberleutnant und Kommandeur Zimmermann, Major Godebitz, Hauptleute Krampe, v. Jagen, Fein, d. Sanstein, Zimmer, Oberleutnant Blot, Hier, Wihler; Hauptleute a. D. Schlozer, Frey, Stein, d. Kausch, Hauptmann Wöhrer; Oberleutnant d. R. Anger, Kessel (?), Kraus (Frank ?), Lange, Reuber; Oberleutnant zur See d. R. Dammell; Leutnant d. R. Brendel, Weithauer, Deisinger, Weller, Fied, Gröbe, Hoffmann, Kramm, Ritter, Köhler, Wiedemann, Obermann, Wismann, Ripp, Solomon, Siller, Leutnant d. R. d. Marz, Junz, Koch, Leutnant a. D. v. Reuter, Leutnant d. R. Wolff, Leutnant d. R. Zimmermann, Stabsregale Dr. Rügge, Kallweit, Stabsregale Dr. Rügge, Dr. Stöckel, Oberarzt Dr. Wolf, Stabsarzt d. R. Dr. Wauer, Stabsarzt a. D. Eckhard, Oberarzt d. R. Dr. Rautenberg, Marine-Oberfähnrich Dr. R. Dr. Rügge, Stabsarzt d. R. Dr. Grau und Dr. Witziglein.

Auf Fernando-Na sind zurückgeblieben:

Major Marnett, Hauptleute Gmelin, d. Gekelid, v. Sommerfeld und Rosenkranz, Liebe, Diekmann, von Duisburg, d. Engelbrecht, Gortmann, Künzler, Wod, v. Wülfingen, d. Probst, Oberleutnant Groppe, Schmidt, Wernsdorff, d. Gohler, Schade, Oberleutnant d. R. Kersch, Leutnant d. R. Reuß, Lehmann d. R. Wülfingen.

Stabsregale Dr. Edel, Dr. Weuller, Witziglein, Oberarzt Dr. Schömg und Dr. Kluge.

In welcher Weise und wo die Unterbringung der in Spanien befindlichen Kamerun-Deutschen erfolgt ist, ist noch nicht bekannt geworden. Sobald Mitteilungen darüber vorliegen, wird die Reichsanzeiger der Angehörigen, sowie die Veröffentlichung in der Tagespresse erfolgen. Da demnach augenblicklich näher Angaben von zukünftiger Stelle nicht gemacht werden können, wird gebeten, von weiteren Anfragen abzusehen. Gleichwohl wird darauf aufmerksam gemacht, daß eine Postverbindung mit dem Fernostern ausgereicht nicht besteht.

Eine niederländisch-indische Millionenanzleihe

Amsterdam, 25. Mai. Die niederländische Postrammer genehmigte den Antrag einer niederländisch-indischen Anleihe von 80 Millionen Gulden. Die Emision dürfte bald erfolgen.

Eine neue russische Offensive?

Kopenhagen, 25. Mai. In den letzten drei Tagen ist wieder einmal die Frage des russischen Vorgehens in Ostpreußen die amtliche telegraphische Berichterstattung hat in der letzten Zeit alle Mitteilungen über die innere politische Lage in Russland beschränkt auf Nachrichten allgemeiner Art, nämlich auf die Wiedereröffnung von Unterredungen mit den französischen Ministern Briand und Thomas, die jetzt in Russland weilen. In Kreisen der höchsten russischen Staatsverwaltung verläuft die Berichterstattung über den Zustand mit wichtigen Ereignissen in Russland in Verbindung gebracht. Viele Anzeichen deuten darauf hin, daß große Truppenmassen nach dem nördlichen Teil der Weichsel geschickt wurden. Es ist nicht unmöglich, daß diese Truppenverrichtungen eine neue russische Offensive einleiten.

Oberst Houze als Friedensengel

Wie der „Kreuzzeitung“ gemeldet wird, würde der bekannte Botschaftermann Wilh. Oberst-Houze, demnächst abermals nach Europa reisen, um bei den kriegführenden Staaten verbindliche Anfragen zu stellen, wie sie sich zur Erörterung von Friedensbedingungen verhalten möchten.

Ein U-Boot gerammt

Kopenhagen, 24. Mai. Gestern morgen um 4 Uhr tauchte plötzlich vor einem schwedischen Dampfer ein U-Boot auf, über das im nächsten Augenblick der Dampfer hinwegfuhr. Wie weit das U-Boot beschädigt worden ist, konnte nicht festgestellt werden, da feinerle Spuren auf dem Wasser zu sehen waren, das Unterleboot aber verschwinden blieb. Spätere Nachrichten deuten, daß es sich um ein russisches U-Boot gehandelt habe.

Bern, 24. Mai. „Reit Rarischen“ meldet aus La Sabre: Auf der Seebe erfolgte ein Zusammenstoß zweier Dampfer, durch den der französische Dampfer „Les Chaufres“ buchstäblich durchgehauen wurde und sofort sank. Von der Besatzung sind 12 Mann gerettet, 6 werden vermisst.

Frankfurt, 24. Mai. 21 Matrosen des griechischen Dampfers „Siras“, welcher von einem österreichisch-maritimen U-Boot torpediert worden ist, sind heute vorzeitig im Hafen von Palma (Mallorca) in einem Boot angekommen.

Unter den Matrosen der Besatzung des torpedierten norddeutschen Dampfers „Lion“ befanden sich drei Schwärmer.

London, 24. Mai. „Lloyd's“ meldet, daß das russische Schiff „Regina“ und die italienischen Schiffe „Roberto“ und „Genista“ von Unterleeboten angegriffen wurden.

Eine außerordentliche Protzujale

Berlin, 25. Mai. Der Fleischverbrauch bedarf zunächst der Einschränkung, um für den Herbst und Winter genügend Vorräthen und Milchvieh zu beschaffen. Die Ernährungsbedingungen sind dadurch verbessert. Um so weit als möglich zu helfen, hat sich das Direktorium der Reichsprotzbestelle mit Zustimmung des Kuratoriums entschlossen, den Bundesstaaten eine größere Menge Wehl außerhalb der Verteilungslimits zur Verfügung zu stellen, um für die kommenden Wochen den unter den jetzigen Verhältnissen besonders an Brotmangel angeplagten Arbeiterklassen, namentlich der industriellen Arbeiterschaft und den minderbemittelten Schichten in den größeren Städten eine außerordentliche Protzujale gewähren zu können. In ähnlicher Weise sollen von Beginn der Sommer- bis die landwirtschaftlichen Arbeiter bedacht werden. Die Verteilung auf die einzelnen Kommunalverbände erfolgt in Breiten durch den Regierungspräsidenten, in den anderen Bundesstaaten durch die Landes- und Zentralbehörden.

Die Reichsprotzbestelle ist in dieser Maßnahme, abgesehen von der etwas vermehrten Einfuhr aus dem Ausland und einer Ermäßigung der Einfuhr der Seeres-Verordnung, einmal durch den künstlichen Eingang des größten Teils der von den Sommerverbänden abzuführenden Brotgetreidemengen, dann aber auch durch die verständnisvolle Mitarbeit der Kommunalverbände, wie der Verbraucher selbst bei Durchführung der vorgeschriebenen Verbrauchsbeschränkung in den Stand gesetzt worden. Immerhin bedeutet die jetzt bereitgestellte Menge das Höchstmaß dessen, was ohne Gefährdung der laufenden Brotversorgung der Bevölkerung bis zur neuen Ernte allenthalben entbehrten kann. Das Direktorium vertraut daher, daß keine Maßnahmen nötig zu Maßnahmen in der Öffentlichkeit Anlaß geben und insbesondere nicht die Hebung der in der jetzigen Notwendigkeit weiterer Sparmaßnahmen mit unseren Brotgetreidevorräten und sorgfamer Wahrung der bestehenden Verbrauchsregelung erschüttert wird. Nur die bisherige Sparmaßnahme hat das jetzige bestehende Eingreifen ermöglicht.

Seimleiche deutscher Kriegsgefangener

Willingen, 24. Mai. Der Anzeiger mit verontendeten englischen Kriegsgefangenen ist hier 1 Uhr 45 Min. angekommen. Das Soldatenschiff „S. Denis“ kam um 3 Uhr 45 Min. mit 109 verontendeten deutschen Kriegsgefangenen hier an. In Betreffende des Reichsdeutschen Gesundheitsdienstes Herr von Hülfmann begrüßte Militärrat Oberleutnant Reuter die deutschen Besatzungen. Es wurden von der Willinger Transportkommission des Niederländischen Roten Kreuzes nach dem bereitstehenden Zuge gebracht, der um 8 Uhr 30 Minuten nachmittags nach Emden abfuhr. Das Soldatenschiff fährt morgen um 10 Uhr früh nach England zurück.

Die amerikanische Seeresverleihe

Saga, 25. Mai. Die „Times“ berichten aus Washington: Die vom Senat genehmigte A. T. C. Bill, die voraussichtlich vom Präsidenten genehmigt werden wird und schon bei Kritik entfiel, hat sich als ein Kompromiß von den angelegenen Positionen beurteilt, die dem Gebot der militärischen Verantwortlichkeit entsprechen, die sich aber nicht ganz der allseitigen Zustimmung der Reichsregierung entziehen können. Die Reform der Militia wird als tatsächlich zweifellos angesehen.

Zum Jahrestag der italienischen Kriegserklärung

feier im folgenden eine Reihe feindlicher Briefe, stimmen vom vorigen Jahre (Mai 1915) zusammengestellt, die sich heute, im Jahre der vernichtenden Schlagen, die die Italiener an der Schmalen Oberitaliens beziehen, ein ganz besonderes Relief erhalten.

In der italienischen Senatsfassung vom 21. Mai 1915, die der Regierung Generalbotticelli vorlegte, erklärte General Maga nach dem „Corriere della Sera“ vom 22. Mai 1915 - Italien verleihe über ein Meer, das noch nie so klar, so vorzüglich ausgereift und so glänzend geführt gewesen sei, wie gerade jetzt und über eine eben so gut vorbereitete und ausgereifte Flotte.

„Da ein Krieg mit Österreich früher oder später unermiedlich ist, und da es keinem Zweifel unterliegt, daß wir im den unter günstigen Bedingungen führen können als heute, so entschließen wir uns ohne Zögern dazu, mit der festen Absicht, zu siegen!“

Am 19. Mai 1915 läßt „Dei Nazionali“ sich provokativ vernehmen:

„Benedictus sine Genes an dem hohen Festtag der italienischen Nation, von der kommende Nacht wird ein Jahr des Jubels für das Vaterland sein, das Jahr, das Italiens Einheit, Freiheit und Größe vollendet haben wird!“

Als Cerullo nach Schiedsrichterin steigt Italien in den Kampfplatz hinab, um den ungeheuren Krieg durch den Triumph des nunmehr zum Weltbesieger gewordenen Dreierbundes zu entscheiden“ schreibt „Popolo d'Italia“ am 20. Mai 1915.

Dante - schreibt „Corriere della Sera“ am Tage der Kriegserklärung - ist unseren Truppen vorausgeeilt und erwartet sie - in Trent!

„Am 19. Mai 1915 läßt „Dei Nazionali“ sich provokativ vernehmen: „Benedictus sine Genes an dem hohen Festtag der italienischen Nation, von der kommende Nacht wird ein Jahr des Jubels für das Vaterland sein, das Jahr, das Italiens Einheit, Freiheit und Größe vollendet haben wird!“

Als Cerullo nach Schiedsrichterin steigt Italien in den Kampfplatz hinab, um den ungeheuren Krieg durch den Triumph des nunmehr zum Weltbesieger gewordenen Dreierbundes zu entscheiden“ schreibt „Popolo d'Italia“ am 20. Mai 1915.

Dante - schreibt „Corriere della Sera“ am Tage der Kriegserklärung - ist unseren Truppen vorausgeeilt und erwartet sie - in Trent!

Die Erben, die Piemontesen des Balkan, erhoffen von unserer Intervention nicht nur eine Entlastung, sondern die Verwirklichung ihres großherzigen Traumes und einen neuen Streifen der Weltkarte. Die Franzosen hatten unsere voll Inhabung, die der Gebirge an einen glänzenden Sieg, der uns selbst auf einen laßt. Der Eintritt Italiens aber wird das Ende des aufreißenden Stellungstempels bringen und den Anfang einer gewaltigen Offensive bedeuten, durch die das deutsche Heer über den Rhein zurückgelagt und die Macht der Oesterreicher für immer gebrochen werden wird. Drum jubeln die Herzen der Franzosen und so werden wir“

„Das „Secolo“ vom 27. Mai 1915 erklärte der letzten aus dem ethnischen und französischen Generalquartier nach Petersburg zurückgekehrte russische Kommandeur, durch Italiens Eintritt sei der gute Ausgang des Krieges sichergestellt, das italienische Heer werde dem Feinde einen vernichtenden Schlag versetzen und das glorievolle Kriegsende beschleunigen.“

„Am „Secolo de Paris“ erwartet Maurice Barres von der italienischen Kriegserklärung das Entzenden und die Demoralisierung der öffentlichen Meinung Deutschlands. Auch Gustave Serre mit dem moralischen Faktor größte Bedeutung bei.“

„Wenn die Verlorenen - so schreibt er in der „Gazette sociale“ vom 21. Mai 1915 - mit dem heiligen Ruf „Viva l'Italia“ gegen sie antworten, so wird das V. I. in den Reihen der tapfersten deutschen Soldaten zu einer Barren, denen man zugehört hat, die im Grunde mit Deutschland kämpfenden Italiener hätten bereits halb Frankreich erobert!“

„Das „Daily Express“ vom 21. Mai 1915 ist der Eintritt Italiens moralisch wie praktisch von ungeheurer Bedeutung.“

Die dem Zerbröckeln nachgehenden materiellen Hilfsmittel aus Wasser und zu Lande können ermöglicht mit jeder Möglichkeit eines deutschen Sieges auf. Die Balkanstaaten haben eigenständig nur auf die Entscheidung Italiens gesetzt und es darf sich sicher stellen, daß Italien ganz bestimmte Abmachungen mit Rumänien getroffen hat. Nur die Frage vor der Möglichkeit eines deutschen Sieges sowie die Anträge deutscher oder österreichischer Stipendien vermerken bisher die Köpfe des Balkans zu spielen.“

Am 24. Mai 1915 weiß der Londoner Korrespondent des „Corriere della Sera“ nach holländischen Quellen zu berichten: Die deutsche Seeresleitung habe infolge der italienischen Kriegserklärung beschlossen, zur Verklärung der Front in Belgien die deutschen Truppen in die zweite Verteidigungslinie zurückzuführen.

Wie gering man den Segner einschätzte und wie man sich in manden Kreisen den Verlauf des Krieges darstellte, zeigt folgende Meldung des „Messaggero“ vom ersten Kriegstage (24. Mai 1915):

„Glaubwürdige Personen, die von der Ötze kommen, berichten uns bestimmte, daß 4000 Oesterreicher gestern in unseren Truppen und erlitten, Gänge zu haben. Diese Klassenbestimmungen sind zu Beginn des Kampfes erregte großen Enttäuschung des unseren Truppen.“

Darüber, daß Rumänien Italiens Beistand sofort folgen werde, besteht keinelei Zweifel. Schon am 12. Mai 1915 verzeichnet „Dei Nazionali“ eine Meldung des englischen BalkanSpezialisten Dr. Wilson, nach der die rumänischen Verbände Italiens namentlich zum Schutz der rumänischen Truppen nach die italienische Kriegserklärung als willkommenen Vorwand erwarb, seinerseits in den Kampf eingetreten. Am 15. meldet das Blatt, gestützt auf die gleiche Autorität, Rumänien habe ein Einmale gebendes Abkommen mit dem Verbände getroffen und werde an der neuen Welle des Krieges sich aktiv beteiligen.“

„Aus allerbesten Quellen“ weiß „Popolo d'Italia“ vom 19. Mai 1915 seinen Lesern zu versichern, daß auch in Rumänien die Intervention gegest haben und daß die rumänische Intervention beschlossene Sache sei. „Secolo“ vom 28. Mai kündigt diese Intervention für den Monat Juni 1915 an, seine Quelle ist die „Tribuna de Beredo“.

26. Mai bis 1. Juni



Passage-Theater.

Liepsigerstr. 88.

Was Italien den Oesterreichern entressen wollte. (II. Teil.)

U. a.: Die blühenden Täler der Etsch und Eisack. Das idyllische Riva am Gardasee. — Das alte Trient mit dem prächtigen Marktplatz — Die weltberühmte Dolomitenstrasse. — Der Rosengarten — Schloß Lauterdorf.

Der Isonzo.

Der beliebte Künstler

Paul Heidemann (Teddy)

in

Einmal und nicht wieder

Inustspiel in 3 Akten.

Nordischer Kunstfilm.

Der Erbschleicher

Das Drama eines verlorenen Sohnes (3 Akte).

Neueste Kriegsberichte

und der übrige neue Spielplan.



Astoria-

Lichtspielhaus.

Alte Promenade 11.

Ein Affe

wird gesucht.

Fidèles Abenteuer von Prof. Durekötter

Inustspiel in 3 Akten.

In der

Hauptrolle

(Teddy) Paul Heidemann (Teddy).

Um fremdes Glück

oder:

Die Andere

Tragödie in 3 Akten,

mit Lotte Neumann: Eva Speyer.

Eine Trauung mit Hindernissen

Flotte Filmposse in 1 Akt.

Neueste Kriegsberichte usw. usw.

Flugschriften des Bundes zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft.

Herausgegeben von Prof. Dr. med. Emil Abderhalden, Halle 2. Verlag: Wilhelm Knapp, Halle 2. I.

- In jeder Buchhandlung sind die folgenden Flugschriften zu beziehen:
1. Ethik der Ehe. Von Dr. W. Lüttger, o. Professor an der Universität Halle-Wittenberg. Preis 40 Pfg.
 2. Volkskraft und Staatsmacht im Altertum. Von E. von Stern, Geh. Regierungsrat. Preis 60 Pfg.
 3. Die Pflege und Ernährung des Säuglings mit besonderer Berücksichtigung der Kriegsverhältnisse. Von Prof. Dr. Stoltzner. Preis 50 Pfg.
 4. Der Arat und die Berufswahl unserer Kinder. Von Dr. W. Strauch. Preis 60 Pfg.
 5. Kriegskochbuch, Koch- und Einmachervorschriften für „Heischhaltige und Heischlose“ Tage. Preis 25 Pfg.
 6. Die Bedeutung der körperlichen und geistigen Gesundheit für die Ehe und die Nachkommenschaft. Von Geh. Rat Prof. Dr. Vogt. Preis 20 Pfg.

Walhalla-Theater

Infanz 8.30 Uhr (2740)

Heute und folgende Tage: **„Rote Rosen“** (Tagebuch)

Schauspiel nach dem im hiesigen General-Anzeiger ersch. Roman von Courts-Mahler, bearbeitet von A. Stelmann.

Hoflieferanten, Poststr. 9/10. Juwelen Gold Silber. [1194a]

Bad Blankenburg

Luftkurort und Sommerfrische im schönsten Teile des Thür. Waldes. Freipiste durch die Berge.

Thür. Wald

Braunlage :: Bahnhofs-Hotel.

Besitzer: H. Hoffmann Jr. (1376)

Gutbürgerliches, modern eingerichtetes Haus für Pensionäre und Touristen. Mäßige Preise. Ferrut 18.

Hamburger Nachrichten

Hamburg, Speersort 11

Täglich zwei Ausgaben

Post-Bezug 9.60 Mark vierteljährlich (Bestellgebühr nicht inbegriffen)

Weltbekannte bedeutende politische Zeitung

Erste Börsen-, Handels- und Schiffs-Zeitung Nordwestdeutschlands

Hervorragende eigene Leitartikel. — Reichhaltiger unterhaltender Teil. — Ausführliche Reichstagsberichte. — Sorgfältig bearbeitete Schiffsverkehrsberichte. — Original-Romane und Novellen der bedeutendsten Schriftsteller. — Säch.-Ecke. — Eigene Vertreter in allen Hauptstädten des In- und Auslandes. — Original-Berichte namhafter Schriftsteller über Kunst, Theater und Musik. — Zeitungs-Zeitung für Wissenschaft, Literatur und Kunst. — Kursbuch (Sommer-Ausgabe im Mai, Winter-Ausgabe im Oktober) Verlosungs- und Referten-Scheine sämtlicher bedeutender Ziehungen

Die Hamburger Nachrichten sind infolge ihrer bekannteren großen Verbreitung in den vornehmsten, bestmöglichen und gutbürgerlichen Kreisen nicht nur in Hamburg, sondern auch in ganz Deutschland und im Ausland ein

Anzeigenblatt ersten Ranges

Haupt-Geschäftsstelle: Speersort 11

(Genauere Anfrucht erforderlich)

Bei Einfindung von Briefen, Anzeigen usw. bitten wir die vollständige Anfrucht **Hamburger Nachrichten, Hamburg, Speersort 11** beizugeben zu wollen.

Anzeigen-Preis für die Kolonell-Zelle, etwa 12 Buchstaben, 45 Pfennig, bei Wiederholung Ermäßigung

Belagen (19/23 cm) nach Preisverhältnis Probenummer kostenlos

Ausland-Ausgabe der Hamburger Nachrichten

Erscheint jeden Freitag. Preis für die Länder des Weltpostvereins 5 Mark vierteljährlich einschließlich der Zustellung. Weltweites Blatt im Auslande. Erfolgreiches Anzeigenblatt. Preis für Anzeigen 45 Pfennig die Kolonell-Zelle. Ermäßigung nach Preisverhältnis.

Speersort 11 **Hermann's Erben, Hamburg Speersort 11**

Herzoggeber und Verleger der Hamburger Nachrichten und des Hamburger Adressbuches

Börsenstand: Zimmer Nr. 38

Auswärtige Geschäftsstellen: Berliner Schriftleitung: Berlin W. 8, Kanonenstraße 38. I. Annahme von Anzeigen und Zeitungsbestellungen: Berlin W. 8, Kanonenstraße 38. I. Cuxhavener Geschäftsstelle: Cuxhaven, Deichstraße 17.

Bad Wittkind

Freitag, d. 26. Mai 1916, nachmittags 3 1/2 Uhr

Kur-Konzert

von Stadttheater-Orchester, Leitung: Kapellmeister Karl Nöhren. Eintrittspreis pro Person 25 Pfg. (6819)

Malenabend

der Volkskirchlich-sozialen Vereinigung Ortsgruppe Halle, Freitag, den 26. Mai, pünktlich 8 Uhr, auf dem Weinberg. Männerquartettvorfrage. Ansprache des Pfarrers Pauli: „Der Weg zur wahren Volkskirche“ u. a. Eintritt frei.

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Freitag: Der Corregidor.

Altes Theater: Freitag: Die sieben Todsünden.

Operetten-Theater: Freitag: Der fabelhafte Bauer.

Schauspielhaus: Freitag: Der Piarre von Strindberg.

Erfurt.

Stadt-Theater: Freitag: Die Liebeshölle.

Wolfske Golf-Jacken

weiss und farbig (1916) für Damen und Mädchen. Größte Auswahl bei H. Selme Nachf., Gr. Steinstraße 81.

I. Komm. Bezirks-Verein.

Die Befichtigung des Krematoriums (Getraudenriedhof) findet für unsere Mitglieder und deren Angehörigen (Einber. unter 14 Jahren ausgeschlossen) am

Sonntag, den 28. cr., vorm. pünktlich 10 1/2 Uhr statt. (2775)

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter **Elisabeth** mit dem Landwirt Herrn **Hugo Klepzig**, Leutnant der Reserve im Inf.-Regt. Nr. 188, beehren wir uns hiermit anzuzeigen.

Dreesch, im Mai 1916.

H. Sellin und Frau Wilhelmine geb. Holtz.

Meine Verlobung mit Fräulein **Elisabeth Sellin**, Tochter des Herrn Amtmann Sellin und seiner Frau Gemahlin Wilhelmine geb. Holtz, beehre ich mich nur hierdurch anzuzeigen.

Zschortau, im Mai 1916.

Hugo Klepzig, Leutnant der Reserve im Inf.-Regt. Nr. 188, z. Zt. im Felde.

Nordsee

Gr. Weichstraße 58, Telefon 1274 u. 1275.

Empfehlen prima frische Seefische:

Bratfische	Stb. 48	Portionsfisch	Stb. 78
Angelschellfisch	Stb. 109	Matzungen	Stb. 139
Rabeljau ohne Kopf		Schellfisch ohne Kopf	
Niesenheibutt im Anschnitt		Fisch	145
Gelazene Defestinte	1. Lochen u. marin. Stb. 38		

Lebende Aale.

Häuserwaren täglich frisch.

Verein ehem. 36er.

Unser lieber Kamerad, der Bäckermeister **Gustav Hartmann** ist gestern verschieden. In stetem Gedanken an seine uns immer bewiesene treue Kameradschaft wird er von uns nicht vergessen werden.

Halle a. S., den 25. Mai 1916. Der Vorstand.

Beerdigung Sonnabend 2 Uhr nachmittags auf dem Getraudenriedhof. (2771)

Bin jeden Nachmittag zu sprechen von 2-6 Uhr.

F. Hirsekorn, Leipzig-str. 24 II.

Stat. besonderer Anzeige!

Nach langen, schweren, mit grosser Geduld getragenen Leiden ist Dienstag Nacht meine liebe Frau, unsere herzlichgeliebte und hochverehrte Mutter und Schwiegermutter

Frau Berta Heydenreich geb. Westphal

sanft entschlafen.

In tiefster Trauer:

Gustav Heydenreich
Curt Heydenreich, Hauptmann im Mansfelder Feld-Artillerie-Regt. Nr. 75
Martel Nieter geb. Heydenreich
Margareta Heydenreich geb. Suchland
Georg Nieter, Hauptmann und Abteilungs-Kommandeur in Res. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 1.

Magdeburg, den 24. Mai 1916, Kaiser Wilhelmstr. 12.

Die Beisetzung findet am Sonntag, den 28. Mai 1916, 11 Uhr vormittags, von der Kapelle des Südröhres, Magdeburg, aus statt. (3815)

Klubsessel

Riesenauswahl — Alte Preise! — Möbelfabrik **C. Hauptmann,** Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.

Aus Halle und Umgebung

Kleine Mittel zur Hebung der Lebensmittelknappheit

Im 'Deutschen Reich' wird über den Kampf, den bekannter Ernährung, der gerade in der Provinz Sachsen in riesigen Mengen ausströmt folgendes gesagt:

Die meisten Menschen sind bei dem Kampf gegen, und es ist nicht möglich, daß der gewöhnliche Mensch, gegen solche Konkurrenz etwas Einwirkendes tun kann. Die Lebensmittelknappheit ist nicht nur ein Problem der Provinz Sachsen, sondern ein Problem der Provinz Sachsen, sondern ein Problem der Provinz Sachsen...

Die Sperlinge müssen mit für die Volksernährung herangezogen werden. Das Fleisch der Sperlinge stellt dem Fleisch der Kanarienvögel nicht nach. Die Sperlinge sind in der Provinz Sachsen in großer Zahl vorhanden...

Die Bevölkerung der Städte ist menschlicher Natur. Sie ist nicht so leicht zu erziehen, wie die Bevölkerung der Dörfer. Die Bevölkerung der Städte ist menschlicher Natur...

Die Bevölkerung der Städte ist menschlicher Natur. Sie ist nicht so leicht zu erziehen, wie die Bevölkerung der Dörfer. Die Bevölkerung der Städte ist menschlicher Natur...

Werkstatt zum Sammeln und Trocknen einheimischer Tees

Unsere Bevölkerung hat bisher gewohnt, ausländischen Tee und Kaffee zu trinken. Infolge des Krieges müssen wir unsere Gewohnheiten ändern. Als Ersatz hat sich eine große Menge einheimischer Teesorten zur Verfügung...

Man sammle: 1. Wildwachsende Pflanzen: die Wälder der Gegend und des Braunschweig, Hefenmünze, Strohweide, Weide und Rinde; ferner als Kraut für Tee: Weiden, Zinnkraut, Kumpel, Kumpel und Kumpel. 2. Gartenkräuter: die Wälder der Gegend, des Braunschweig, Strohweide, Weide und Rinde...

Städtischer Margarineverkauf

Am Freitag, den 26., und Samstag, den 27. Mai gelangt auf dem städtischen Markte Kalmarfische und auf dem Schladitz- und Weißhofe Margarine zum Verkauf. Es wird abgegeben an Haushalte mit 1-2 Angehörigen 1/2 Pfund, an Haushalte mit 3 und mehr Angehörigen 1 Pfund. Der Verkauf findet vormittags 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt...

Vorpostenschiff 'Braunschweiger'

Im Nr. 241 der 'Allg. Ztg.' (1. Ausgabe vom 18. Mai) haben wir eine von der Kriegspropaganda-Kommission des Reiches in Halle mit der Bitte um Veröffentlichung überreichte Mitteilung über die Geschicke des Dr. E. Kraus...

Die Mitteilung über die Geschicke des Dr. E. Kraus ist eine sehr interessante. Sie erzählt von den Schwierigkeiten, die er bei seiner Flucht aus Deutschland hatte, und von den verschiedenen Orten, an denen er sich aufhielt...

Wahlkreise

Die Wahlkreise für die Reichstagswahlen sind in der Provinz Sachsen wie folgt eingeteilt: 1. Wahlkreis: Halle, Magdeburg, Braunschweig. 2. Wahlkreis: Halle, Magdeburg, Braunschweig...

Wahlkreise

Die Wahlkreise für die Reichstagswahlen sind in der Provinz Sachsen wie folgt eingeteilt: 1. Wahlkreis: Halle, Magdeburg, Braunschweig. 2. Wahlkreis: Halle, Magdeburg, Braunschweig...

Wahlkreise

Die Wahlkreise für die Reichstagswahlen sind in der Provinz Sachsen wie folgt eingeteilt: 1. Wahlkreis: Halle, Magdeburg, Braunschweig. 2. Wahlkreis: Halle, Magdeburg, Braunschweig...

Wahlkreise

Die Wahlkreise für die Reichstagswahlen sind in der Provinz Sachsen wie folgt eingeteilt: 1. Wahlkreis: Halle, Magdeburg, Braunschweig. 2. Wahlkreis: Halle, Magdeburg, Braunschweig...

Wahlkreise

Die Wahlkreise für die Reichstagswahlen sind in der Provinz Sachsen wie folgt eingeteilt: 1. Wahlkreis: Halle, Magdeburg, Braunschweig. 2. Wahlkreis: Halle, Magdeburg, Braunschweig...

Anton Ringel-Werlin ein ehrenbarer Mann

Anton Ringel-Werlin ein ehrenbarer Mann. Die gleiche Ehreung wurde dem verstorbenen treuen Mitgliede Richard Müller zu teil. Die ablehnende Antwort auf die Eingabe an die hiesige Polizeidirektion, die Abhaltung von Radnachtsfahrten in den einzelnen Gartenanlagen, wurde zur Kenntnis gebracht und beschloß, folgende Eingabe an den Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen zu richten...

Dereinst-Anzeiger

Dereinst-Anzeiger. Diesen Donnerstag im Weichholz-Gartenverein. Anzeiger: Spende für Kriegswohlthat, Erwerb der Rechtsfähigkeit, Erwerb der Rechtsfähigkeit...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Halle'sches Theater- und Konzertleben. 'Die Jahreszeiten' von Josef Haydn. Von den beiden Opern, die Josef Haydn an der Spitze des Opernhauses der deutschen Hofkapelle, gilt das Operngesamtwerk 'Die Jahreszeiten' als sein größtes Werk...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Halle'sches Theater- und Konzertleben. 'Die Jahreszeiten' von Josef Haydn. Von den beiden Opern, die Josef Haydn an der Spitze des Opernhauses der deutschen Hofkapelle, gilt das Operngesamtwerk 'Die Jahreszeiten' als sein größtes Werk...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Halle'sches Theater- und Konzertleben. 'Die Jahreszeiten' von Josef Haydn. Von den beiden Opern, die Josef Haydn an der Spitze des Opernhauses der deutschen Hofkapelle, gilt das Operngesamtwerk 'Die Jahreszeiten' als sein größtes Werk...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Halle'sches Theater- und Konzertleben. 'Die Jahreszeiten' von Josef Haydn. Von den beiden Opern, die Josef Haydn an der Spitze des Opernhauses der deutschen Hofkapelle, gilt das Operngesamtwerk 'Die Jahreszeiten' als sein größtes Werk...

Aus den Vereinen

Aus den Vereinen. Der Verein der Sanftmänner von Halle a. S. und Umgebung hat seine beiden letzten Sitzungen bei auswärtigen Mitgliedern abgehalten. Die Mitglieder des Vereins haben sich mit dem Vorsitzenden, Herrn Dr. W. Kaiser, über die Angelegenheiten des Vereins beraten...

Kongresse und Ausstellungen

Kongresse und Ausstellungen. Hauptversammlung des Deutsch-evangelischen Frauenbundes. Die zweite Hauptversammlung des deutsch-evangelischen Frauenbundes wurde Mittwoch vormittag in Magdeburg unter weitausgehender Beteiligung aus allen Teilen Deutschlands von den Vorsitzenden, Frau Paula Müller, Hannover, eröffnet...

Das Gewandstück der Könige
Vor dem Specialhof des englischen Schloßes Sandring-

fast verdoppelt. In besonders schwerer Zeit er-
brachten die Anmelbungen auf die erste Anleihe den

Letzte Draht- und Fernsprech-
Nachrichten

Begrüßungen zwischen Berlin und Konstantinopel
Berlin, 25. Mai. Auf das anlässlich des Empfanges

Stambul sendet seine freundschaftlichen Dankesfühle
für den herzlichen Empfang der Mitglieder unreser-

Die nützliche Stadtkasse.
Andrew Carnegie, der amerikanische Stahlkönig, kam

Dividendenausfällen
Reim Eisen- und Stahlwerk, A.G. in Dortmund wird

Der französische Heeresbericht
Paris, 25. Mai. Ausführender Kriegsbericht vom gestern

Post und Eisenbahn

Wie im Vorjahre, so kann nach einem Erfolge des preußi-
schen Eisenbahnministers und Oberst des Reichsamts für

Die Deutsche Fabrik für Feinporzellan hat beschlossen,
für die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. gegen 2 1/2 Proz.

Auf dem linken Ufer der Maas verlusteten die Deut-
schen im Laufe der Nacht eine heftige Offensivbewegung

Sport und Jagd

Ruberport
Der Gattliche Rubererein „Waldberg“ hielt am Sonntag,

Die Deutsche Fabrik für Feinporzellan hat beschlossen,
für die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. gegen 2 1/2 Proz.

Der englische Heeresbericht
London, 25. Mai. Ausführender Kriegsbericht vom 24. Mai.

Börsen- und Handelsteil

Ans der Mitteldeutschen Brauholzinindustrie
(Nachrichtstellung unzutreffender Nachrichten über erneute

Die Deutsche Fabrik für Feinporzellan hat beschlossen,
für die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. gegen 2 1/2 Proz.

Der englische Heeresbericht
London, 25. Mai. Ausführender Kriegsbericht vom 24. Mai.

Der glänzende Erfolg der 4. Kriegsanleihe
in Oesterreich-Ungarn

Das Ergebnis der 4. ungarischen Kriegs-
anleihe übersteigt nach der vorläufigen Zusammen-

Die Deutsche Fabrik für Feinporzellan hat beschlossen,
für die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. gegen 2 1/2 Proz.

Der englische Heeresbericht
London, 25. Mai. Ausführender Kriegsbericht vom 24. Mai.

Neu eingegangene Bücher

— Lieber eines Mittelmeeres vom Gottfried Doehler. Preis
30 Pfg. Verlag von F. A. Schöner, Leipzig, Schützenstr. 21.

Die Deutsche Fabrik für Feinporzellan hat beschlossen,
für die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. gegen 2 1/2 Proz.

Der englische Heeresbericht
London, 25. Mai. Ausführender Kriegsbericht vom 24. Mai.

Bekanntmachung.

Mit Ermächtigung der Königl. Regierung Merseburg ordne ich hiermit an, daß in denjenigen Gemeinden, in denen es noch Anträge der Herren Gemeindevorsteher erforderlich ist, zum Zweck des Bauens der Oefenräume der Unterrieder für größere Gebäude in den Kolonien an zwei Tagen ausfallen darf. Die Gemeindevorsteher haben sich gegebenenfalls deswegen mit den Oefenbauinspektoren in Verbindung zu setzen.

Halle a. S., den 26. Mai 1916.

Der Königl. Landrat des Saalkreises.

Nr. 11881.

von Kroschwitz.

6239

Beim Errichtung eines Stillierplatzes wird der Weidwässer Regen amlichen Hofauer Straße und Bergstraße von 23. b. Wts., ab bis auf weiteres für den Fußgänger-, Fähr- und Weidwässer abgelehrt.

Halle, den 24. Mai 1916.

Die Polizeiverwaltung.

Bei dem allgemeinen Futtermangel muß auch der Grundbesitz in privaten Gärten und Parks in Futterzwecken verwendet werden. Es wird daher dringend erucht, daß in Ertragszeiten übliche dauernde Futterabgaben der Kautenflächen in den privaten Gärten und Parks zu unterlassen und das gewonnene Grasden bei Weiden der Viehfütterung nutzbar zu machen.

Halle a. S., den 26. Mai 1916.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Kirchen-Prüfung von den Anfraktionen an den Kreisstrafen soll öffentlich meistbietend bei 25 % Anschlag unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpackt werden und ist hierzu Termin auf

Montag, den 29. b. Wts., nachmittags 3 Uhr,

im „Schützenhof“ zu Giffen für die Straßen des Aufstichtsbezirks III;

Dienstag, den 30. b. Wts., vormittags 10 Uhr,

im Restaurant „Zum Erbkrüger“ zu Bernburg für die Straßen des Aufstichtsbezirks I, II;

Mittwoch, den 31. b. Wts., nachmittags 3 Uhr,

im „Roteseller“ zu Sandersleben für die Straßen des Aufstichtsbezirks IV, anberaumt worden.

Der Öffentl. ist gegen Engel besichert.

Bernburg, den 18. Wts 1916.

Der Kreisandtsch.

v. Kroschwitz.

6281

Der Obftanhang

der Räume in den Obftanlagen und an den Beeten des Rittergutes Dypin, Bezirk Halle a. S., soll am Freitag, den 2. Juni 1916, nachm. 4 Uhr im Zumel'schen Gasthof zu Freiheit-Dypin öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Obft-Verkauf.

Der diesjährige Obftanhang der Rittergüter Wenzendorf bei Zeitz a. R., Bezirke des R. Landst. mit dem Landrecht soll an den Bestreitenden gegen bare Zahlung sofort nach Zulassung der Kaufleute verkauft werden. Schriftliche Gebote sind bis zum 28. b. Wts. an einzureichen. Die sonstigen Bedingungen können in anderem Sinne eingehend werden.

Wenzendorf bei Zeitz am Berge, den 22. Mai 1916.

Gebr. Zimmermann.

Obft-Verpachtung

(Kirchen, Pflanzen und Garten)

Montag, den 29. Mai, nachmittags 3 Uhr in der O. a. Fischen Gastwirtschaft.

Rittergut Dieskau.

Kirchen-Verpachtung.
Die Verpachtung der Gemeinde Wiesten wird am 30. Mai 1916, 11 Uhr vormittags, im W. o. l. f. d. Polzei, im W. o. l. f. d. Polzei, gegen Barzahlung verpackt.

Der Gemeindevorsteher.

Aus meiner schwarzbunten ostpreussischen Zucht gebe ich

14 Stück hochtragende und tragende Färsen

ab. Dieselben sind zweimal geweidet und gezüchtet mütterlicherseits aus den Zuchten.

Rosenow, Motterdy, väterlicherseits Echternach und Brockmann, gedeckt mit „Tiefan“ V. „Quitow“, V. V. „Winter“.

Schilling,
Niederichon bei Querfurt.

Von Sonntag, 28. Mai stehen wieder

100 Stück prima Hauslämmer

bei mit zum Verkauf.

W. Paatzsch, Hoheneroda,
Station Halle-Corau-Gabener Bahn.

Wöhnige Ferkel kauft

Landratsamt Heiligenstadt (Eichsfeld).

Angabote mit Preisangaben, unter dem Gewicht erbeten.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung und des § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand sowie des Gesetzes vom 11. 12. 1915 betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Belagerungszustand wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit verordnet:

§ 1. Unter Jugendlichen im Sinne dieser Verordnung sind Personen beiderlei Geschlechts zu verstehen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

§ 2. Jugendlichen darf von ihrem baren Arbeitsverdienst für jede Woche nicht mehr als 18 Mark und darüber hinaus ein Drittel des 18 Mark übersteigenden Betrages ausbezahlt werden. Ergeben sich hierbei Beträge von weniger als eine Mark, so sind diese ebenfalls bar auszusahlen.

§ 3. Weidwässiger ist, ob der Arbeitsverdienst nach Zeit- oder Stüchlein oder auf eine andere Art und Weise berechnet wird.

§ 4. Der nicht ausbezahlte Teil des Arbeitsverdienstes ist vom Arbeitgeber innerhalb 5 Tagen nach jedem Lohnabgang bei dem öffentlichen Sparkasse auf den Namen des Jugendlichen anzulegen. Die Sparkasse hat das Sparkassenbuch mit dem Sperrvermerk zu versehen: „Ueber dieses Sparkassenguthaben darf während der Kriegsdauer nur mit Zustimmung des Gemeindevorstandes des jeweiligen Aufenthaltsortes des eingetragenen Inhabers verfügt werden.“

§ 5. Das Sparkassenbuch bleibt in Verwahrung und Vermohtung der Sparkasse. Diese ist hierzu sowie zur Entgegennahme der Einzahlungen verpflichtet.

§ 6. Der Arbeitgeber hat bei der Lohnung dem Jugendlichen eine Bescheinigung zu erteilen. Diese muß den Namen der Sparkasse und den Betrag des so abgeführten Lohnbetrages ergeben.

§ 7. Den Jugendlichen muß auf ihr Verlangen vom Arbeitgeber allmonatlich einmal der Nachweis über die Einzahlung an die Sparkasse vorgelegt werden.

§ 8. Von Arbeitgebern, die regelmäßig für eine größere Anzahl von Jugendlichen Einzahlungen zu leisten haben, darf die Sparkasse die Einzelzahlung bestimmter Einzahlungslisten fordern.

§ 9. Die Verlegung des Arbeitsverhältnisses hat der Arbeitgeber der Sparkasse anzuzeigen. Diese hat dann den Gemeindevorstand des Aufenthaltsortes hiervon unter Mitteilung der Höhe des Guthabens zu benachrichtigen.

§ 10. Sind bei verschiedenen Sparkassen Sparkassenguthaben entstanden, so kann der Gemeindevorstand deren Ueberweisung und Zusammenlegung verlangen.

§ 11. Bei Verlegung des Aufenthaltsortes hat die Sparkasse das Sparkassenbuch dem Gemeindevorstand des letzten Aufenthaltsortes des eingetragenen Inhabers zu übergeben, nachdem der Sperrvermerk zuvor gelöscht ist. Die Aushängung des Sparkassenbuches an die Empfangsberechtigten erfolgt durch den Gemeindevorstand.

§ 12. Die Zustimmung des Gemeindevorstandes (§ 3) zu Verfügungen über das Sparkassenguthaben darf während der Dauer des Kriegszustandes nur erfolgen, wenn die Verfügung notwendig ist zur Erfüllung

a) der den Jugendlichen obliegenden gesetzlichen Unterhaltspflicht,
b) einer sittlichen Pflicht oder einer auf den Anstand zu nehmenden Rücksicht,
c) oder wenn sonst das wohlökonomische Interesse des Jugendlichen die Verfügung erfordert.

Zu übrigen liegt die Zustimmung im freien Ermessen des Gemeindevorstandes.

§ 13. Zum Nachweise der Zustimmungsberechtigung des Gemeindevorstandes des Aufenthaltsortes des Jugendlichen gegenüber der Sparkasse genügt die schriftliche mit dem Dienstiegel versehene Bescheinigung des Gemeindevorstandes, daß sich die als Inhaber des Sparkassenbuches eingetragene Person im Gemeindebezirk aufhält.

§ 14. Dem Gemeindevorstand im Sinne dieser Verordnung stehen die Orts- und Gemeindevorsteher gleich. Der Gemeindevorstand kann die ihm nach der Verordnung obliegenden Aufgaben befördernden kommunalen Dienststellen (kommunale Rechtsanwaltschaft, kommunales Arbeitsamt, Berufsberatung) übertragen. Die Uebertragung ist in der Gemeinde öffentlich bekannt zu machen.

§ 15. Zuwiderhandlungen der Arbeitgeber werden, soweit die bestehenden Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft; sind mildernde Umstände vorhanden, so kann auf Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 M. erkannt werden.

§ 16. Die Verordnung tritt am 1. Juni 1916 mit der Maßgabe in Kraft, daß sie auf an jenem Tage stattfindenden Lohnzahlungen in vollem Umfange Anwendung findet.

Magdeburg, den 17. Mai 1916.

Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps:

Gebr. von Ducker,

General der Infanterie,

in a. u. d. o. des Infanterie-Regiments Nr. 2.

6287

Feldpost-Kartons

zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg. mit Eierschutz 20 Pfg.

Aug. Weddy,
Leipzigstr. 22 und Geisstr. 2.

40-jähriger Erfolg!

Zur Haarpflege

antiparität hochwertig, erfrischend, Kräuter-Extrakt

verhütet den Haarausfall, verhindert die Schuppenbildung, stärkt den Haarwuchs, stärkt die Nerven.

1150a! Belebt die Nerven.

Fl. M. 1.25, Doppelfl. M. 2.— bei **Oscar Ballin son u. Jun.,** Parf.: Leipzigstr. 91 u. 63.

Die endliche Lösung der wichtigsten fremden Sprachen

der Zeit und der Zukunft gibt in bester, vornehmster, gut germanischer Weise das Wert:

Was ist Religion? von Louise Stittel-Webemann, Preis 1 Mark.

Verlag J. Stittel, Halle 3, Magdeburgerstr. 13a.

Gesucht

verheirateter Dampfmaschinen-, Kautionsfähig, mit zwei Kindern, Seignisarbeiten nicht Angst der Gehaltsarbeiten einleiten an die

Outs-Verwaltung in Halle (Bez. Wernberg).

Suche am sofort ab. n. Spargelst. 3-4 Frauen oder Mädchen, auch Polen, Wohnveränderungen an Kinder, Dittmar Grotzsch b. Wernberg (Eiffel).

Kaufe

Möbel, vollständige Wohn-Verbindungen, sowie Pianino, Geldschänke, Baden-Einrichtungen und große das meiste Geld.

Friedrich Pelleke, Geisstr. 25.

Wäschgefäße, dauert, billigt, M. d. R. u. S. Zander, Große Ringstr. 12.

Verlangte Personen

Suche zum 1. Juni einen verheirateten auserwähl. militär. **Wirtshaus,** der auf 800 Mark groß, Gute auch selbständig, während Anwesen, d. Bei, wirtschaftl. kann. Gute Drogen u. Gehaltsarbeiten einl. M. Fleckmann, Gutsdörfer, Hildesheim, Ufermarkt. 2740

Berlone-Angebote

27. junges Mädchen, 27 J., sucht Stelle im Kontor zum 1. oder 15. Juni. Gebirgsm. u. Gensger, 60 Giffen, Eifer, u. Fr. Neumann, Galberstr. 21.

Verkaufe frisches deutsches **Heidekraut**

an M. 1.80 den Renner mogauert Hamburg/Behlmsburg. Verpachtung erfolgt zum Vorkauf. C. B. Mehnert, Hamburg, Alsterdamm 26.

Moderne Schlafzimmer-Einrichtung

2 hohe Bettstellen im Spiral- u. Aufgänger, Schoner, polier, Antifeuchtmittel, Waschkommode m. hohen Marmor- und Spiegelglas, 2 Nachtschränke m. 2 Stühle

verkauft billig

Friedrich Pelleke
Geisstr. 25.

2 tüchtige Formleger

sind großes Brauereigenem in dauernde Stellung gesucht. Bewerbungen unter 2 269 an die Geschäftsstelle dieser Stg. erbeten.

Junge Mädchen suchen Arbeitsstellen in Sanität auf dem obere General. Gehalt, Arbeitsamt, Zeisigerstr. 16.

2 Jährlings-Böde

zur Zucht (Erzieh. - boten.) verkauft

Rittergut Döbernitz bei Döberitz (Bez. Halle a. S.). Sauer, Pfaffenstr. 2, S. gibt große Böden bestes Ertrages

als Stren- und Futtermittel, per Str. 175 ab Station.

Wiederverkauf

Wiederverkauf, Geisstr. 25.

Jung. Schwester

als Pflege ein. nicht. Sucher per 1. 6. 16. gesucht. Off. mit Bild an Hans G. Litz, Dresden, Büchelstr. 2.

Gräulein sucht Stellung

in Konditorei in Halle oder Umgebung zum 15. Juni. Gehl. 271, unt. L. 8. 25 an das Tagesblatt in Weiskelien a. S.

Dermlietungen

Gr. Brauhausstr. 311
Wohnung, 1. St. an der Seiten.